

Vereinschule ist „ein voller Erfolg“

EHRENAMT Neue Veranstaltungsreihe der Freiwilligenagentur des Landkreises kommt gut an. Vereinsvertreter wünschen sich Zugriff auf Informationsblätter.

REGENSBURG. Auf den Tag genau ein Jahr nach dem ersten „Grundsatzgespräch Ehrenamt“ traf sich Landrätin Tanja Schweiger wieder mit Vereins- und Verbandsvertretern aus dem Landkreis. „Vereinsarbeit – wie kann das Landratsamt helfen?“ lautete der Titel des zweiten Grundsatzgesprächs, zu dem die Landkreischefin mehr als 80 Vereins- und Verbandsvertreter im großen Sitzungssaal des Landratsamts begrüßen konnte. Was ist geworden aus den Ideen, die vor einem Jahr gemeinsam entwickelt wurden? Wie zufrieden sind die Vereine? Wo hätten sie gerne zusätzlich Unterstützung? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der zweistündigen Diskussionsrunde.

Großes Lob, das wurde gleich zu Beginn klar, gab es für die von Tanja Schweiger im vergangenen Jahr initiierte und von der Freiwilligenagentur des Landkreises umgesetzte „Vereinschule“. Diese neue Veranstaltungsreihe, bestehend aus vier Abenden zu den Themen „Feste feiern, was muss man bedenken?“, „Geldflüsse – worauf muss man achten?“, „Jugendliche gewinnen und halten“ und „Unternehmen als Unterstützer und Sponsoren gewinnen“ war mit 60 bis 100 Teilnehmern durchgängig gut besucht. Wiederholungen und Abende zu weiteren Themen, beispielsweise zu steuerlichen Fragen oder zu Strategien zur Vorstandsbesetzung, kämen gut an, so die einhellige Meinung der Ehrenamtlichen.

Materialien werden hinterlegt

Was darüber hinaus hilfreich wäre, sei ein schneller und leichter Zugriff auf Informationsblätter und -broschüren, z. B. zur Kennzeichnungspflicht für Lebensmittel, die bei Festen angeboten werden. „Darum kümmern wir uns“, versprach die Landrätin, „wir werden einen „Button Vereinschule“ auf die Landkreishomepage aufnehmen und mit den Präsentationen der Vereinschulabende und nützlichen Materialien hinterlegen.“ Eine ausführliche



Bei Vereinsfesten gibt es viele Vorschriften zu beachten. Die neue Veranstaltungsreihe der Freiwilligenagentur informiert darüber und gibt Unterlagen an die Hand.

Foto: Archiv/E. Weiß

DIE FREIWILLIGENAGENTUR - ANSPRECHPARTNER FÜR VEREINE

► **Ziel:** Die Freiwilligenagentur im Landkreis versteht sich als Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement. Sie will Hilfegebende und Hilfesuchende zusammenführen und notwendige Rahmenbedingungen schaffen.

► **Organisation:** Die Freiwilligenagentur ist, in enger Abstimmung mit den Gemeinden des Landkreises, unter anderem Anlaufstelle für Vereine, Organisationen und andere Einrichtungen sowie für Hilfegebende.

► **Kontakt:** Im Landratsamt Regensburg, Altmühlstraße 1a. Ansprechpartner: Gisela Rothballer, Tel. (09 41) 40 09-6 38, und Dr. Gaby von Rhein, Tel. (09 41) 40 09-3 05. Internet: freiwilligenagentur.landkreis-regensburg.de.

Broschüre mit allen wichtigen Informationen, Tipps, Checklisten usw. zur richtigen Organisation von Vereinsfesten sei ebenfalls in Arbeit.

Der Austausch über Möglichkeiten und Wege, die Vereine insgesamt besser zu erreichen, und über die grundsätzliche Problematik, dass kleinere, nicht verbandsmäßig organisierte Vereine eine andere Form der Unterstützung von Seiten des Landkreises bräuchten als größere und verbandsmäßig organisierte Vereine, rundeten

die Diskussion zum Thema „Vereinsunterstützung“ ab.

Die zum 1. April dieses Jahres vom Landkreis gemeinsam mit der Stadt eingeführte Bayerische Ehrenamtskarte war das zweite große Thema des Abends. Auch sie war vor einem Jahr mit den Vereins- und Verbandsvertretern diskutiert und anschließend vom Kreistag beschlossen worden.

Feedback hier: „Eine gute Sache“ und mit der gemeinsamen Auftaktveranstaltung von Stadt und Landkreis

im Historischen Rathaussaal der Stadt würdevoll und gelungen eingeführt. Auch weiterhin, so der Wunsch der Vereinsvertreter, soll die Ehrenamtskarte in einem würdevollen Rahmen den Ehrenamtlichen verliehen werden.

Ein würdiger Rahmen

„Diesen Wunsch werden wir Ihnen erfüllen“, versprach die Landrätin. „In welcher Form genau, das müssen wir noch entscheiden.“